

Erledigt

Erster Hackintosh für Audioproduktion

Beitrag von „donmann“ vom 9. Oktober 2018, 10:28

Hallo zusammen!

Da ich ganz frisch in diesem Forum bin, erlaube ich mir, mich erst mal vorzustellen: Ich bin Marco, wohne in der Nähe von München und stehe vor meinem ersten Hackintosh-Projekt. Mein olles 13"-Macbook (Mid 2012) ist trotz Erweiterung auf 16 GB RAM und dem Austausch der HDD gegen eine SSD einfach nicht mehr performant genug für die Flut an Plugins, die ich mit Logic ab und an einsetzen muss. Deswegen jetzt der Wunsch nach mehr Leistung - und einem Hackintosh, denn die Mobilität habe ich über einen Dienstmacbook, und der private Rechner steht ohnehin zu 90 Prozent fest an seinem Platz. Aktuelle iMacs scheinen mir zu laut (ich hatte auch mal einen, da sprang bei jeder Session der Lüfter an), und der iMac Pro, der offenbar ein neues Lüfterkonzept hat, ist mir auch refurbished noch zu teuer.

Was habe ich also vor? Ich würde mir gern ein einigermaßen leises, aber performantes System für die nächsten 5 Jahre hinstellen, deswegen darf es auch etwas kosten. Gedacht hätte ich an einen i9 9900k (sobald verfügbar) oder einen i7 8700k (sobald preislich wieder ok - ich weiß, das kann dauern). Bei den Mainboards würde ich entsprechend einen Z390-bzw. Z370-Chipsatz sehen (Gigabyte-Board wird hier ja oft empfohlen - aus früheren Zeiten ist meine Sympathie für Asus und MSI aber etwas größer), wobei ersterer ja gerade erst erscheint und nicht klar ist, inwieweit die Hackintosh-Kompatibel sind. Erwartet ihr da Probleme? Vielleicht gibt es ja Erfahrungswerte von der Einführung der älteren Generationen.

Ansonsten: Eine dedizierte GPU brauche ich wahrscheinlich eher nicht. Mache zwar viel mit Lightroom und Photoshop, aber das hat selbst das olle Macbook mit seiner iGPU einigermaßen hinbekommen. Oder seht ihr das anders? Gäbe es ansonsten irgendwas Empfehlenswertes, passiv gekühltes (vermutlich von AMD, weil keine Webdriver nötig - hätte es gern so unkompliziert wie möglich)? Die Vegas halte ich für meine Zwecke für Overkill.

Hinsichtlich Festplatten bin ich noch unschlüssig. Mein Plan wäre, zwei SSDs einzubauen - eine für Mac (groß), eine kleinere für Windows. Sollten es jeweils M.2-Platten sein? Die in Frage kommenden Boards haben vermutlich zwei Plätze, oder? Und könnte ich noch eine dritte SSD als gemeinsames Datengrab einbauen, oder ist das vom Filesystem her schwierig? Bin gerade

nicht auf dem Stand, welche Dateisysteme von welchem OS nativ supportet werden... RAM würde ich vermutlich ein 2x16GB-Kit einbauen. Haben die aktuellen Boards vier Steckplätze, so dass ich dann noch mal zwei 16er nachlegen könnte? Zu meiner Bastelzeit (1999-2008) war das oft unterschiedlich - manche Boards hatten drei Steckplätze, andere vier... 😊 Ansonsten bräuchte ich wohl noch eine WLAN-Karte - ich habe in meinem "Studio" leider keine Möglichkeit, ein Netzwirkkabel zu legen.

Große Kopfschmerzen bereitet mir das Thema Kühlung - da kenn' ich mich einfach gar nicht aus. Hätte es am liebsten so leise wie möglich, deswegen denke ich über eine Wasserkühlung nach. Ich sehe mich aber eher nicht in der Lage, diese einzubauen. Ganz generell: Welche könntet ihr empfehlen? Vielleicht kann ich das System ja einfach bei Mindfactory o. ä. direkt zusammenbauen lassen (auch wenn ich waaahnsinnig Lust hätte, mal selber wieder den Schraubendreher zu schwingen. Ist schon so lange her...). Auch bei der Dimensionierung des Netzteils bin ich überfragt. Auch hier nur der Wunsch: Möglichst leise sollte es sein... Beim Gehäuse bin ich nicht wahnsinnig wählerisch, das könnte ein einfacher ATX-Tower (oder besser: ein Towerchen) sein. Oder gäbe es meine Konfig sogar in einem kleineren Format? Wahrscheinlich schwierig, oder?

Ihr seht - viele Fragezeichen sind noch da, und danach fängt die Arbeit ja eigentlich erst an. 😊 Ich bin zwar einigermaßen bewandert, vor Kexten & Co habe ich dennoch noch etwas Respekt. Da lese ich mich hier noch ein. Wichtig wäre mir nur, dass sich das Ding weitgehend "echt" anfühlt - iMessage und die Notizen-App sollten wie gewohnt funktionieren bzw. sich synchronisieren mit den anderen Geräten. Aber ich schätze, das dürfte schon gehen... Oder was meint ihr?

Viele Grüße!

Marco

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 10:51

Hallo und herzlich willkommen im Forum.

eine passende Hardwarekonfiguration für dein Projekt sollte kein Problem darstellen.

Zum Thema Kühlung kannst du in jedem Fall eine fertige AIO Wasserkühlung einsetzen, die sind leise, wartungsfrei und kommen fertig konfiguriert bei dir an. Bei dem System kannst du momentan für vergleichsweise wenig Geld das ASUS Prime-A (nicht das V2) bekommen, dieses Board ist sehr einfach zu konfigurieren, performant und sollte deinen Ansprüchen mehr als genügen. <https://www.ebay.de/itm/ASUS-P...ksid=p2057872.m2749.l2649>

Zum Thema CPU, ja, die sind im Moment teuer schau aber mal nach der 8086 CPU (Intel Jubiläums Prozessor mit. 4/5 GHz), der ist bei Caseking billiger als der 8700. Für die neue 9900 liegen noch keine Erfahrungen vor, da solltest du lieber abwarten. Anstelle von SSD nimmt man heute M2 Laufwerke, da ist weniger Kabelsalat und schneller sind die auch. Gehäuse z.B. das NZTX H500, das ist noch recht kompakt und bietet trotzdem Platz für eine vernünftige AIO-Kühlung. Ich würde dir mal was zusammenstellen.

So, hier das System:

Mainboard: ASUS Prime-A Z370

Gehäuse: NZTX H500

CPU: i7 8086

RAM: 32GB Corsair Vengeance LED rot DDR4-3200 DIMM CL16 Dual Kit

M2: 512GB Samsung 970 EVO

Kühlung: 512GB Samsung 970

Netzteil: 650 Watt Corsair RM650X

WLAN/BT: BCM94360CS Combo Karte (E-Bay, kommt aus China oder Holland)

Für weitere M2 Laufwerke kannst du eine Controllerkarte stecken, da passen noch mal 2 oder 4 M2 SSD (SATA oder PCIe) drauf

Grafikkarte alternativ: Radeon RX580 8Gbyte

Für Audio vielleicht später mal: Thunderboltkarte

Beitrag von „donmann“ vom 9. Oktober 2018, 11:26

Hallo macdesignerin!

Lieben Dank für das warme Willkommen und die super Tipps! Das System sieht klasse aus - genauso habe ich mir das mehr oder minder vorgestellt! Auch das Gehäuse - super! Das Board ist ebenfalls toll. Bei der CPU bin ich grad nicht sicher - da habe ich ad hoc auf Caseking nur extrem teure Varianten gefunden. Aber da schaue ich mich noch mal um. Und bei der Kühlung steht bei dir jetzt eine Festplatte - vielleicht kannst du mir da noch mal kurz auf die Sprünge helfen! ;))

Weitere Platten würdest du also lieber über eine Controllerkarte abdecken statt über SATA, auch wenn es eher nur ein Datengrab wird? Hätte ich so gar nicht in Erwägung gezogen, klingt aber fast nach einem Plan! 😊

Als Audiokarte habe ich derzeit noch eine Apogee Duet 2 via USB. Thunderbolt wird aber früher oder später sicher ein Thema, ja...

Liebe Grüße und vielen Dank schon mal! Echt toll hier! 😊

Marco

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 11:32

o sorry, das passiert bei copy/paste manchmal.

Die Kühlung ist eine Corsair Hydro H115i PRO, die ist super.

CPU - Wahnsinn, die selbe hab ich letzte Woche noch für 430 EUR bekommen. Da müssen wir suchen.

<https://www.ebay.de/p/Intel-Co...1?iid=183474839554&chn=ps>

Der Link ist auch von Caseking.

M2 Controllerkarte kostet Pfennige und ist direkt an PCIE angebunden und schneller.. Du sparst dir das Verstecken von 2 Kabeln.

Die Preise der SSD und M2 unterscheiden sich marginal.

Beitrag von „scarface0619“ vom 9. Oktober 2018, 11:45

Achtung M.2 Controller Karten mit 2 oder sogar 4 Steckplätzen funktionieren nur in X299 Mainboards, auf Z270/Z370 wird nur eine der 2 oder 4 M.2 SSDs erkannt. Controller Karten mit einer M.2 SSD funktionieren ohne Probleme.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 12:07

[scarface0619](#) hast recht.

Er wollte ja nur eine zusätzliche haben. Oder nimmst ne Combo Karte (M2 SATA), Sparste immer noch die ollen Kabel. 👍

Beitrag von „scarface0619“ vom 9. Oktober 2018, 12:08

Da hast natürlich recht 😄

Beitrag von „donmann“ vom 9. Oktober 2018, 12:10

Vielen Dank euch beiden! Ich hab mir das mal bei Mindfactory [zusammenkonfiguriert](#) . Für macOS sollte meine Platte etwas größer sein, für Windows brauche ich nicht so viel. Als

"Datengrab" könnte ich im Zweifel auch eine externe Platte nehmen, sprich eine dritte M.2 bräuchte ich zum Start vielleicht gar nicht. Könnte lediglich überlegen, ob ich direkt auf 64GB RAM gehe, aber das könnte ich ja auch noch später nachziehen... Hmm. Verlockend! 😊
Wären nur nicht diese schlimmen CPU-Preise im Moment. 😞

Liebe Grüße und vielen Dank für die Hilfe! Ich melde mich auf jeden Fall wieder, wenn ich mich durchgerungen habe 😊 Wollte noch ein paar Tage abwarten, ob Apple nicht vielleicht einen upgedateten iMac vorstellt (oder den Mac Mini pimpt). Aber ich gehe fast nicht davon aus, deswegen wird es ziemlich sicher der Hackintosh. Versuch macht ja bekanntlich kluch...

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 12:15

alles klar.

Bei Apple kannst du aber noch lange warten, das Kühlungsproblem haben die dem Design geopfert. Kann ja nix passieren, wird's zu heiß taster die CPU runter. Dumm nur, das wir als User dann weniger Leistung zur Verfügung haben. 🙄
zustimm

Beitrag von „donmann“ vom 9. Oktober 2018, 12:19

Ja, ich schätze, ich traue Apple zu viel 😊. Mehr Leistung kriege ich definitiv mit dem Hackintosh, aber so eine fertige All-in-One-Lösung hat leider schon ihren Charme. Tendenz geht dennoch klar zum Hackintosh!

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 12:25

Da hast du recht, der Charme ist schon da. Siehst ja in meiner Signatur, ich habe auch ne Menge Originale. Die werden nur leider im Laufe der Zeit zu Museums-Stücken weil Apple das Pflegen ihrer treuen Kunden egal geworden ist. Die sind halt auch nur noch ein Handyhersteller mit Dollarzeichen in ihren Augen. Uns Steve würde sich im Grabe umdrehen.

Beitrag von „sasch“ vom 9. Oktober 2018, 12:47

[macdesignerin](#)

Wie gut laufen den die X299 Hackintoshs ?? Ich sehe du hast das Asus X299 Prime Deluxe. Wie zufrieden bist du mit dem Board ?? Überlege mir auch einen Hackintosh auf X299 Basis zu bauen .

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 13:15

[sasch](#) meiner läuft prima. Hat richtig Power. Kostet natürlich viel mehr als ein normaler Desktop. Für mich war ausschlaggebend, dass ich teils riesige Photoshopdateien (größer 5 GByte) bearbeiten muss.

Das packt meine Maschine recht locker. Hänge mal den Benchmark an, der sagt glaube ich alles. Und die Maschine ist vom OC Potenzial noch nicht ausgereizt, weil ein Arbeitsrechner ist.

Beitrag von „sasch“ vom 9. Oktober 2018, 13:24

Ja sollte reichen ;o)) - Allerdings ein ASUS Prime A z370 würde wohl auch reichen. Hast du mal einen Benchmark von deinem Z370 System ??

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 13:34

kleinen Moment

So, hier das Ergebnis. Ist die Konfiguration, die ich auch aufgeschrieben habe.

Beitrag von „sasch“ vom 9. Oktober 2018, 13:51

Danke dir - Muß ich mal schauen was ich mache. Habe ja noch 3 MacPros . Werde wohl 2 abverkaufen und mir noch einen Hackintosh mit Wakü zusammenbauen

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 14:03

Hast du den Geekbench mal auf deinen MacPros ausgeführt, wäre mal interessant, was die noch bringen. Den kann man frei runterladen und benutzen.

Beitrag von „sasch“ vom 9. Oktober 2018, 14:08

Ich glaube der hat was um die 22000 oder 25000. Kann heute abend noch mal einen machen wenn ich zuhause bin.

Hier ein Link zu dem Thread - [MacPro Maximal ausgebaut.](#)

Habe hier nur den Benchmark von den SSDs

Anbei der Geekbench

Beitrag von „dsz378“ vom 9. Oktober 2018, 19:57

Hi, ich habe für mein Tonstudio vor 2 Monaten ein neuen Produktios Hackintosh gebaut der dem 10T Euro MacPro hinter sich lässt . Da ich nur noch mit Software Synthesizer arbeite brauchte ich schnelle SSHD´s 6TB sowie m2.SSD . Mit 32 GB RAM und 6 Core CPU habe ich genügend Reserven. Durch die Wasserkühlung ist der Rechner fast lautlos wodurch ich auch Gesangsaufnahmen direkt im Raum aufnehmen kann.

Beitrag von „scarface0619“ vom 9. Oktober 2018, 19:59

Ganz nettes System, aber ich persönlich hätte andere M.2 SSDs gekauft und auch einen anderen Arbeitsspeicher. Sonst cooles System 😁

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 20:06

kann ich mich nur anschließen, schönes System. Bei den FireCudas wäre ich vorsichtig, die geben recht schnell den Geist auf. (und das, obwohl ich Seagate-Partner bin). Dann lieber die IRONWulf im Raid-Verband mit einer SSD als Cache-Laufwerk.

Beitrag von „sasch“ vom 9. Oktober 2018, 21:52

Eine ssd als cache unter macos im normal mac raid ?

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 21:59

das Raid übers BIOS einrichten. Der Mac hat dann ein einzelnes Laufwerk zur Verfügung. Geht

natürlich nicht als Bootdevice, aber dafür gibt es ja M2 Laufwerke. Oder wenns das Bios nicht kann, dann Raidcontroller stecken.

Oder diesen Beitrag lesen [Fusion Drive aufbauen und wieder löschen](#)

Beitrag von „ldunno.“ vom 9. Oktober 2018, 22:52

zum thema kühlung kann ich dir mit gutem gewissen zu einem luftkühler raten.

Ich hab genau das gleiche wie du. Audio Rechner im Studio wo aufgenommen wird.

Hatte zuerst auch eine wasserkühlung im warenkorb.

Hab dann aber mich dagegen entschieden, das risiko das da drin irgendwie die soße rumläuft ist mir das nicht wert.

vor allem ist sie doppelt so teuer wie ein luftkühler und erbringt keine wirkliche verbesserung von der kühlleistung.

Die AIO hat nämlich auch Lüfter die sich drehen.

Und meinen hört man garnicht. Gedämmtes gehäuse und fertig.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 23:02

[ldunno.](#) wo hast du denn deine Weisheiten her. AIOs sind wartungsfrei, da läuft nix rum. Und mit der gleichen Kühlleistung ist dann eben ein Witz.

Wake-Systeme werden genau zu dem Zweck eingesetzt, einen Rechner lautlos zu kühlen (die Lüfter laufen meistens mit 10% ihrer möglichen Drehzahl.

Nur weil du dich nicht traust, oder irgend wo was gehört hast solltest du so etwas nicht verallgemeinern. Gedämmte Gehäuse erzeugen Wärmestaus, die Luft muss aktiv rein und auch wieder aktiv rausgezogen werden. Die Kühlflächen eines noch so großen Luftkühlers

kommen an die Flächen eines 240 mm Radiators nicht heran. Du wirst immer im Bereich der CPU und der Spannungswandler Temperatur-Hotspots haben, welche unter ungünstigen Bedingungen zu Leistungsverlust führen.

Beitrag von „scarface0619“ vom 9. Oktober 2018, 23:08

[Idunno](#). Also keine Verbesserung bei einer Custom Wasserkühlung ich liege gleich lachend unterm Tisch. Natürlich hat man eine Verbesserung der Kühlleistung und noch deutlicher wenn da auch noch eine VEGA oder Nvidia gekühlt wird. Und auch nur eine CPU lässt sich mit einer Wasserkühlung angenehmer kühlen, selbst wenn man eine AIO Lösung von Corsair z.B. verwendet. Und bei diesen AIO Kühlern habe ich noch nie erlebt, dass die "SOßE" darin rum schwimmt --> diese schimpfen sich nicht umsonst WARTUNGSFREI

Ich habe 2017 146 AIO und 25 Custom WAKÜs verkauft und verbaut und niemand hatte Probleme... kann mich hier nur meiner Vorrednerin anschließen, du hast was gehört oder traust dich selbst nicht an die Themen ran und erzählst dann solche Informationen. Luftkühler und WAKÜ kein Unterschied...

Beitrag von „Idunno.“ vom 9. Oktober 2018, 23:38

Ich hab unter einigen wartungsfreien fertigen Wasserkühlungen Kommentare gelesen die das gesagt haben.

und hier erstes Ergebnis in Youtube!

[yiiihaaaaa](#) klick mich !

Ich weiß ja nicht was er vorhat, aber er wird keine Grafikkarte verbauen weil die iGPU reicht. So hab ichs auch gemacht.

Die iGPU lässt mich ohne Probleme auch andere sachen machen, wie zb Photoshop oder mal LoL spielen oder 4k Inhalte schauen.

Dadurch ist **viele** weniger wärmeentwicklung im gehäuse wie mit einer Grafikkarte.

Wenn es um PreisLeistung geht ist die Luftkühlung klarer sieger !

Du musst die CPU erstmal mit einem AudioProgramm an die grenzen bringen.

Bei mir tuckert die Cpu bei höchstens 50 Grad rum wenn ich ein großes Projekt auf habe.

Und da läuft der lüfter auf 500 umdrehungen und ist absolut nicht zu hören.

und ich hab nie behauptet das eine custom wakü scheisse ist und gegen eine luftkühlung abstinkt.

Ich sehe das nur so, im preisbereich um 30 bis 60 euro bekommt er ein absolut ausreichenden kühler für sein vorhaben.

In dieser Preisklasse eine WaKü zu finden die BESSER ist wie der Luftkühler muss man erstmal finden.

Zudem kommt noch das einige störende geräusche durch die Pumpe haben und man nie zu 100% sagen kann das da nichts ausläuft.

Beitrag von „scarface0619“ vom 9. Oktober 2018, 23:46

Was für ein Ergebnis das er der Meinung ist das Luftkühler überlegen ist ? Kauf du was du für richtig hältst, aber möchte dich bitten, halt dich zurück mit deinem gefährlichen Hallbwissen was Wasserkühlungen angeht.

Es gibt hier gebügend Beispiele wo eine Wasserkühlung haushoch überlegen ist... wie Beispiele der X299/1151/x99 Systeme klar belegen.

Zum Thema AIO Wasserkühlung:

Mit Sicherheit gibt es auch da Mintagsprodukte aber in der Regel passiert das bei anständigen

Modellen nicht. Und ganz klar wer hier meint sparen zu müssen und das billigste kauft, der kauft halt manchmal auch zweimal. Von 147 ist eine ausgefallen mit Pumpenschaden nach 11 Monaten, ausgetauscht und erledigt.

Ich kaufe auch keinen Porsche und ziehe dann die billigsten Reifen auf nur damit ich Porsche fahren kann.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 9. Oktober 2018, 23:49

such mal weiter 😊, wir reden hier bei einem Rechner für 2.000 EUR nicht von Billigprodukten. Gegen eine Corsair H115i null Chance.

Wenn du Kommentare gelesen hast, das sind wahrscheinlich genau solche Experten wie du. Nimm's bitte nicht persönlich. Soviel Unsinn hab ich selten gehört.

Du hast es hier mit Leuten zu tun, die das nicht nur lesen, sondern eine Menge Erfahrungen mit diesen Systemen haben. Und hier wird keiner was empfehlen, wenn er nicht 1. absolut von der Praxistauglichkeit überzeugt ist und 2. es nicht selbst ausführlich getestet hat (und das über eine lange Zeit).

Beitrag von „DSM2“ vom 10. Oktober 2018, 13:35

Zum Thema Wasserkühlung möchte ich eins hinzufügen...

Leute bitte behaltet euer Unwissen und falschen Behauptungen für euch selbst.

Ich lese in letzter Zeit soviel Müll von Leuten die überhaupt keine Ahnung von der Materie haben...

Warum fehlt es einigen so schwer nichts zu sagen wenn man überhaupt keine Ahnung hat?

Beitrag von „dsz378“ vom 10. Oktober 2018, 22:06

Ich bin mit der WAKÜ sehr zufrieden und als Update kommt noch die Graka hinzu. Die WAKÜ lässt sich ohne Probleme erweitern. Mit den Firecuda´s bin ich auch nicht ganz glücklich da ich mehr platz brauche und bei 80% Auslastung die Performance einbricht. Die IronWolf habe ich auch schon im Blick 2x 4TB im Raid 0 und 1x 8 TB als Backup.

Beitrag von „crazycreator“ vom 10. Oktober 2018, 22:27

[Zitat von macdesignerin](#)

Gegen eine Corsair H115i null Chance.

Also ich habe auf meinem i7-4790K eine H100i V2 und die macht jede Luftkühlung platt. Auch wenn ich trotzdem immer die CustomWasserkühlung empfehlen würde. Aber wenn der Basteldrang und oder Platz nicht groß genug ist, dann immer eine der besseren AIO's ... Denn die sind mittlerweile sehr gut. Ich hab auf meinem i5-3570K eine 5 Jahre lang laufen gehabt und erst da hat sie dann nachgelassen. Also auch die Langlebigkeit ist "für mich" nachgewiesen.

[ldunno.](#)

Also erstmal selber testen und dann auf's Wasser hauen 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 11. Oktober 2018, 07:14

zur Ergänzung: das Beispiel mit der Corsair bezieht sich auf den von [ldunno.](#) herausgesuchten Videopost.

Wer ein Computersystem baut, sollte gerade bei der Dimensionierung von Kühlung und Gehäusebelüftung sorgfältig planen, mehrere Varianten durchspielen, (Custom, AIO, Luft) und vor allem an ausreichende Reserven denken.

Falsche Dimensionierungen kosten im Endeffekt Leistung und Nerven!!

Beitrag von „sasch“ vom 11. Oktober 2018, 08:11

Ich habe mir jetzt für mein erstes Wakü Projekt das [Thermaltake Level 20 XL](#) bestellt. Danke da habe ich erstmal genug Platz. Das wird aber erstmal ein Gaming PC. Überlege wenn das gut läuft meinen MacPro durch einen ähnlichen Rechner abzulösen. Geplant sind gerade 3 Projekte . 1. Gaming PC mit Wakü - 2. Server/NAS (Hackintosh) mit Wakü und vielleicht ein replacement für meinen MacPro . Es wird kalt draußen da braucht man Projekte für zuhause ;o))

Beitrag von „donmann“ vom 19. Oktober 2018, 13:59

Hallo zusammen!

Kurzes Update von mir: Ich warte jetzt noch das Apple-Event am 30. Oktober ab, dann entscheide ich final, was ich kaufe - vielleicht passiert ja ein Wunder, und Apple macht irgendwas Brauchbares. 😊 Ansonsten wird es halt der Hacki.

Mit den Komponenten sind wir ja schon so weit durch, nur eine Frage beschäftigt mich noch, inspiriert vom Thread von [Brumbaer](#): Kriege ich das System noch etwas kompakter hin? Mir schwebt ein ITX-Board vor, meinerwegen auch in einem mATX-Gehäuse (Fractal Node, Fractal Core, irgendwie so in der Art). Einen ATX-Miditower würde ich mir ungern hinstellen. Es muss ja nicht gleich solch ein Winzling sein, aber die Richtung find ich toll: <https://m.youtube.com/watch?v=Ka80pKSPNF4> Auf eine dedizierte GPU würde ich verzichten.

Jemand einen Tipp? 😊

Beste Grüße!

Beitrag von „macdesignerin“ vom 19. Oktober 2018, 14:06

[donmann](#) es geht kleiner. z.B. <http://www.lian-li.com/pc-q33/>

Mainboard ASRock Z370 Fatality ITX, i5, BCM94360CS2 und das drumherum.

Beitrag von „RizziCR“ vom 19. Oktober 2018, 14:12

ITX kein Problem! 😁

- Asus ROG Strix Z370-I
- Intel i7-8700k @ 5.0GHz
- Asus Dual Series RX580 OC 8GB
- GSkill DDR4-3200 RGB 2x8GB
- Fractal Design Nano S
- Fractal Design Celsius S24 (hier ist eine andere oder custom WaKü ggf. besser)
- Seasonic Focus+ Gold 550FX

Datenträger:

- Samsung NVMe 960 EVO 500GB (System)
 - SanDisk 480GB (lag hier noch rum) (Datenschlampe)
-

Beitrag von „macdesignerin“ vom 19. Oktober 2018, 14:14

[RizziCR](#) dran denken: Thunderbolt !!!!

Hat das ASRock on Board.

Beitrag von „donmann“ vom 19. Oktober 2018, 14:16

Wow, das ging schnell! Ich würde tatsächlich beim i7 8700k bleiben wollen. Kein übermäßiges OC (wenn überhaupt). Keine Grafikkarte, zwei M.2-SSDs. Also irre viel Platz brauche ich nicht - eben nur den, den es benötigt, um das System kühl genug zu halten...

Beitrag von „RizziCR“ vom 19. Oktober 2018, 14:16

Ach ja.. TB Vergessen sorry 🤔 Da wird es dann mit einem ITX Board schwer, wenn es nicht direkt onBoard ist, da nur 1 PCIe Steckplatz zur Verfügung steht.

So die Kombi die ich oben aufgeführt habe, betreibe ich aktuell meinen Hacki. Läuft super bis auf die random freeze hin und wieder und ich nicht die Ursache finde 🤔

Beitrag von „macdesignerin“ vom 19. Oktober 2018, 14:19

[RizziCR](#) schau in meine Signatur - der Hack mini ist genau das ASRock. Und da läuft alles odB mit nativen PM.

i7 geht in dem Gehäuse mit AIO WK auch.

Beitrag von „RizziCR“ vom 19. Oktober 2018, 14:19

Ohne dedizierter Grafikkarte könnte man dann Thunderbolt per PCIe nachrüsten

Beitrag von „macdesignerin“ vom 19. Oktober 2018, 14:21

▮ Zitat

[RizziCR](#) Ohne dedizierter Grafikkarte könnte man dann Thunderbolt per PCIe nachrüsten

das wird dir sehr schwerfallen, das geht so einfach nicht.

Beitrag von „donmann“ vom 19. Oktober 2018, 14:22

Wegen WLAN und BT: Ich habe in diesem Forum Links zu diesen beiden Teilen gefunden, die ich leider auch schon bestellt habe. Da ich hier jetzt aber noch einige andere Links gefunden hatte, stellt sich mir die Frage: Passen die auch zusammen? 😊

<https://rover.ebay.com/rover/0...Fulk%2Fitm%2F172690161883>

<https://rover.ebay.com/rover/0...Fulk%2Fitm%2F263886326876>

Beitrag von „macdesignerin“ vom 19. Oktober 2018, 14:24

[donmann](#) das steht schon 2 Antworten höher in meiner Antwort.